



26. Kärntner SEENSYMPOSIUM

30. April – 2. Mai 2026

CASINO VELDEN

TAGUNGSPRÄSIDENT

MR DDr. Martin Zambelli | ÖGZMK Kärnten

in Kooperation mit

OMR Dr. Franz Hastermann
ZIV



Dr. Werner Ossmann
Forum Zahnärzte Wien



**Anmeldung
und Auskünfte:**

ÖGZMK Kärnten
Frau Karin Brenner
+43 (0) 50511-9022

oegzmk@ktn.zahnaerztekammer.at
www.seensymposium.at

Anmeldungen ab 12. 2. 2026 unter
www.seensymposium.at möglich!



KÄRNTEN

STRAUMANN®
REGENERATIVE LÖSUNGEN

ALLE HERAUS- FORDERUNGEN MEISTERN



30. April – 2. Mai 2026

26. Kärntner Seensymposium in Velden am Wörthersee

Prävention – Präzision – Praxis

Veranstalter

**Österreichische Gesellschaft
für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde Kärnten
in Kooperation mit
Zahnärztlicher Interessenverband Österreichs
Forum Zahnärzte Wien**

Tagungsleitung

MR DDr. Martin Zambelli, ÖGZMK Kärnten

in Kooperation mit

**OMR Dr. Franz Hastermann, ZIV
Dr. Werner Ossmann, Forum Zahnärzte Wien**

**Soweit in diesem Tagungsprogramm personenbezogene Bezeichnungen
nur in weiblicher oder männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich
auf Frauen und Männer in gleicher Weise.**

Foto Titelseite: Bernhard Pichler-Koban

Liebe Kolleginnen und Kollegen! Liebe Freunde des Kärntner Seensymposiums!

Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen wieder einen tollen, hochkarätigen Kongress genießen zu dürfen!

Das Programm ist wieder sehr vielfältig und enthält einen großen Schwerpunkt Oralchirurgie und Implantologie mit Vortragenden aus dem In- und Ausland. Des Weiteren haben wir auch viele praktische Tipps für eine Erleichterung des Alltags in der konservierenden Zahnheilkunde. Dabei möchte ich die Reparaturen von Keramik Restaurationen und die Versorgung mit wunderbaren Compositfüllungen herausheben. Auch die Parodontologie wird nicht zu kurz kommen, mit interessanten Verbindungen zur Periimplantitis. Auf vielfachen Wunsch wird es auch einen tollen Vortrag über Mundschleimhauterkrankungen geben. Die fast tägliche Konfrontation mit der Medikamentengruppe Antiresorptiva wird genau beleuchtet und ein entsprechendes Vorgehen besprochen. Des Weiteren bieten wir Ihnen einen umfangreichen Endo Workshop mit unseren österreichischen Topreferenten an. Für unsere Assistent:innen haben wir einen Kurs für die optimale OP-Assistenz organisiert. Abgerundet wird unser Symposium von einer großen Dentalausstellung mit der Möglichkeit, Intraoralscanner zu vergleichen. Sehr herzlich möchten wir Sie auch dazu einladen, an unserem Galaabend teilzunehmen, der im Zeichen „20 Jahre Österreichische Zahnärztekammer“ steht.

Mit großer Freude erwarte ich Sie mit meinem Team der ÖGZMK Kärnten nach unserem Motto „Fortbildung in Kärnten, Fortbildung bei Freunden“

Mit den besten Grüßen:



© Landes Zahnärztekammer für Kärnten

MR DDr. Martin Zambelli
Präsident ÖGZMK Kärnten

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

auch in diesem Jahr darf ich Sie als Präsidentin der Österreichischen Zahnärztekammer beim jährlichen Kärntner Seensymposium herzlich willkommen heißen. Es freut mich außerordentlich, dass wir uns auch im heurigen Jahr wieder in dieser besonderen Atmosphäre treffen dürfen – dort, wo sich fachlicher Austausch, Weiterbildung und persönliche Begegnung auf so inspirierende Weise verbinden.

Das Kärntner Seensymposium hat sich zu einem festen Bestandteil im zahnärztlichen Fortbildungskalender entwickelt. Es steht für Qualität, für praxisrelevante Themen und für die Gelegenheit, sich über die Grenzen der eigenen Disziplin hinaus auszutauschen. In diesem Jahr widmen sich die Veranstalter und Vortragenden unter dem Titel „Prävention – Präzision – Praxis“ aktuellen Entwicklungen, innovativen Therapiekonzepten und den Herausforderungen, die unsere tägliche Arbeit prägen – stets mit dem Ziel, die Zahnmedizin nicht nur technisch, sondern auch menschlich weiterzuentwickeln.

Neben den spannenden wissenschaftlichen Vorträgen und Workshops soll jedoch auch das persönliche Gespräch nicht zu kurz kommen. Nutzen Sie die Gelegenheit, alte Bekannte wiederzutreffen, neue Kontakte zu knüpfen und bei einem Blick über den See Kraft und Inspiration zu schöpfen.

Ich wünsche uns allen bereichernde Diskussionen, viele neue Impulse und eine angenehme gemeinsame Zeit hier am See – auf ein gelungenes Symposium!

Mit kollegialen Grüßen:



© W. Schreder

Dr. Birgit Vetter-Scheidl

Präsidentin der Österreichischen Zahnärztekammer

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Das Kärntner Seensymposium als einer der jährlichen Höhepunkte der zahnärztlichen Fortbildung hat in der 26. Auflage „Prävention – Präzision – Praxis“ als Generalthema gewählt. Die Vorträge und Workshops der Traditionsveranstaltung vermitteln Neuigkeiten und Standards für jedes Tätigkeitsspektrum der modernen Zahnheilkunde. In angenehmer Atmosphäre bietet sich reichlich Raum für Diskussionen und Gedankenaustausch im wunderschönen Ambiente des Wörthersees und der bekannten Kärntner Gastfreundlichkeit.

„Prävention – Präzision – Praxis“ mit dieser Trias sollte sich aber auch die Gesundheitspolitik eindringlich beschäftigen. Sowohl die Chefetagen der „Gesundheitskassen“ als auch die Büros der Politiker sollten sich rasch mit der Tatsache anfreunden, dass Prävention langfristig der sparsamste und wirksamste Weg ist, die Kostenexplosion im Gesundheitswesen einzudämmen. „Präzision“ ist unser oberstes Gebot in der modernen zahnärztlichen Therapie. Ebendiese wäre auch für die Planungsarbeit in der Gesundheitspolitik aber auch in der Standespolitik wünschenswert. „Praxis“ – Die Umsetzung von modernen therapeutischen Erkenntnissen in der Praxis ist unsere Aufgabe, aber nicht im Sinne der Wirtschaftler mit leistungskürzendem Rechenstift, sondern im Sinne der Lex Artis. Die Steigerung beschämender Kassenhonorare, wären ein erster Schritt in die richtige Richtung. Die Kosten für die Umsetzung politischer „Schreibtischspielchen“ müssen immer wieder von uns Steuerzahlern gestemmt werden. Seitens der Sozialversicherungen versucht man derzeit, einen Teil dieser Kosten zu Lasten der Zahnärzt:innen umzuverteilen. Dies zu verhindern, sollte die „Praxis“ für die Standespolitik sein.

Der Zahnärztliche Interessenverband Österreichs – ZIV ist neben seiner Tätigkeit als unabhängige Interessenvertretung für einen großen Teil der österreichischen Zahnärzt:innen eine tragende Säule der Fortbildung für Zahnärzt:innen, Kieferorthopäd:innen als auch der Assistent:innen. Wir freuen uns auf diese Traditionsveranstaltung und wünschen uns allen eine interessante, aber auch erholsame Veranstaltung. Kärntner Seensymposium – nicht nur Fortbildung auf hohem Niveau, sondern auch geselliges Beisammensein und Unterhaltung mit dem besonderen „Kärntner Flair“.



© Michael Weinerm | Weinerm-Fotografie.at

OMR Dr. Franz Hastermann

Präsident Zahnärztlicher Interessenverband Österreichs

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren,

als Präsident des Forum Zahnärzte Wien freut es mich außerordentlich, Sie zum 26. Kärntner Seensymposium begrüßen zu dürfen. Als Kooperationspartner dieser bedeutenden Fortbildungsveranstaltung ist es uns ein Anliegen, den fachlichen Austausch und die Weiterentwicklung unserer Profession aktiv zu unterstützen.

Das heurige Generalthema „Prävention – Präzision – Praxis“ bringt auf den Punkt, worauf es heute mehr denn je ankommt:

- Prävention als Fundament unseres beruflichen Handelns, um Erkrankungen gar nicht erst entstehen zu lassen.
- Präzision in Diagnostik und Therapie, getragen von wissenschaftlichem Fortschritt und technologischer Weiterentwicklung.
- Praxis als Ort, an dem Wissen, Erfahrung und menschliche Zuwendung in bester Form zusammenkommen.

Die zahnmedizinische Landschaft entwickelt sich dynamisch – von digitaler Bildgebung über minimalinvasive Konzepte bis hin zu immer komplexeren Versorgungsstrategien. Der Blick auf das Programm mit hochkarätigen Vorträgen, praxisorientierten Workshops und OP-Assistenzkurs zeigt eindrucksvoll, wie breit und innovativ unser Berufsstand heute aufgestellt ist.

Ein herzlicher Dank gilt den Organisatorinnen und Organisatoren, den Vortragenden und allen Mitwirkenden, die mit großem Engagement dieses Symposium möglich machen.

Ich wünsche Ihnen inspirierende Vorträge, anregende Diskussionen und viele wertvolle Begegnungen – und vor allem zwei Tage, an denen Sie Wissen mitnehmen, das sich unmittelbar in Ihrer täglichen Arbeit zum Wohl unserer Patientinnen und Patienten einsetzen lässt.

Vielen Dank – und auf ein erfolgreiches Seensymposium 2026!

Mit kollegialen Grüßen:



© Dr. Werner Ossmann

Dr. Werner Ossmann

Präsident Forum Zahnärzte Wien

Tagungszentrum Casino Velden, Vortragssaal Casineum am See

- 08.30–10.00 **Modernste Techniken in der Implantologie: Top oder Flop**
L. Fürhauser, Purkersdorf / A
- 10.00–10.30 Kaffeepause in der Firmenausstellung
- 10.30–12.00 **implant kitchen – 10 Basics, um ein Desaster in der dentalen Implantologie zu vermeiden**
T. Bernhart, Wien / A
- 12.00–13.00 Mittagspause in der Firmenausstellung
- 13.00–14.30 **Zahnmedizin unter dem Einfluss systemischer Therapien**
C. Staudigl, Wien / A
- 14.30–15.00 Kaffeepause in der Firmenausstellung
- 15.00–16.15 **Innovative ästhetische Kompositrestaurationen und deren Limitationen als Schnittstelle zu vollkeramischen Restaurationen**
K. Hufschmidt, Wels / A



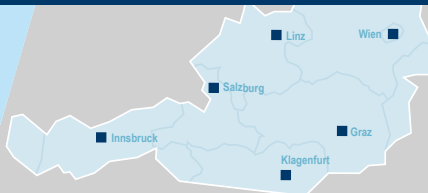
Von der Gründung bis zur Umsetzung:
Wir begleiten Sie in jeder Situation

austro
dent



EXISTENZ-
GRÜNDUNGEN

- umfassende Beratung & Planung
- Innenraumgestaltung mit technischer Umsetzung
- laufende Betreuung



TECHNISCHER
SERVICE

- 6 Standorte österreichweit
- 30 Techniker im Außendienst

☎ 05 9982-0 🌐 austrodent.at

Gerne beraten wir Sie persönlich



Tagungszentrum Casino Velden, Vortragssaal Casineum

- 08.30–10.00 **Der Zahn der Zeit: Neuanfertigung oder Reparatur?**
M. Taschner, Erlangen / D
- 10.00–10.30 Kaffeepause in der Firmenausstellung
- 10.30–12.00 **Was tun, wenn's mehr als nur eine weiße Veränderung ist? Mundschleimhautdiagnostik als Eintrittskarte für die Orale Medizin**
M. Geibel, Krems / A
- 12.00–13.30 Mittagspause in der Firmenausstellung
- 13.30–14.30 **Entwicklungen im Sozialversicherungsrecht**
F. Schmidt, Wien / A
- 14.30–15.00 Pause in der Firmenausstellung
- 15.00–16.00 **Die aktuelle standespolitische Situation der Zahnärzteschaft in Österreich**
B. Vetter-Scheidl, Wien / A



© Gert Steinhilber

Tagungszentrum Casino Velden, Vortragssaal Casineum am See

08.30–10.00	Periimplantitistherapie: konservativ – rekonstruktiv – resektiv B. Arefnia, Graz / A
10.00–10.30	Kaffeepause in der Firmenausstellung
10.30–12.00	Chirurgie in der Therapie von Parodontitis vermeiden – Welche Adjuvantien machen tatsächlich Sinn und wo liegen die Grenzen? K. Bertl, Wien / A
12.00–13.00	Mittagspause in der Firmenausstellung
13.00–14.30	Sofortimplantation: Der Weg von der Extraktion zu Perfektion D. Domic, Wien / A
14.30–15.00	Kaffeepause in der Firmenausstellung
15.00–15.30	Das MRT in der Oralen Chirurgie und Implantologie – ein Update F. Beck, Wien / A



Tagungszentrum Casino Velden, Vortragssaal Casineum

- 08.30–09.15 **Das Comeback der Tissue Level Implantate**
L. Salbrechter, Fritzens / A
- 09.15–09.30 Pause
- 09.30–10.00 **Nur Interzeptive als Haupttherapie. Geht das?**
M. Weber, Klagenfurt / A
- 10.00–10.30 Kaffeepause in der Firmenausstellung
- 10.30–12.00 **Naturgetreue direkte Kompositrestaurationen im Front- und Seitenzahnbereich**
S. Weingut, Jönköping / SE
- 12.00–13.00 Mittagspause in der Firmenausstellung
- 13.00–14.30 **Analoge Erfahrung trifft digitale Innovation: Vom Löffel zur CAD/CAM-Prothese**
G. Keller, Imst / A
- 14.30–15.00 Kaffeepause in der Firmenausstellung
- 15.00–16.00 **Risikofaktor Antiresorptive Therapie**
P. Rugani, Graz / A

Casinohotel Velden, Vortragssaal „über den Dächern von Velden“

- 08.30–12.00 **Workshop – Maximal 25 TeilnehmerInnen**
Endo optimieren – von Kassenendo bis minimalinvasiv und thermoplastisch
M. Holly & J. Klimscha, Wien / A
- 12.00–13.00 Mittagspause in der Firmenausstellung
- 13.00–14.30 **Minimalinvasive Endodontie – Dentin-Erhalt um jeden Preis oder doch besser Access for Success?**
J. Emmelmann, Lieboch / A

Informationen

Veranstalter

ÖGZMK Kärnten – Österreichische Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
In Kooperation mit
ZIV – Zahnärztlicher Interessenverband Österreichs
Forum Zahnärzte Wien

Tagungsleitung

MR DDr. Martin Zambelli, ÖGZMK Kärnten
In Kooperation mit
OMR Dr. Franz Hastermann, ZIV
Dr. Werner Ossmann, Forum Zahnärzte Wien

Kongresssekretariat, Anmeldung und Auskünfte

ÖGZMK Kärnten, c/o Landeszahnärztekammer für Kärnten

Frau Karin Brenner

T +43 (0) 50511 9022 M oegzmk@ktn.zahnaerztekammer.at

Veranstaltungsort

Tagungszentrum Casino Velden, Am Corso 17, 9220 Velden
Saal Casineum am See, Casineum
Casinohotel Velden, Am Corso 10, 9220 Velden
Saal „über den Dächern von Velden“

Hotelreservierung

Veldener Tourismusgesellschaft
Villacher Straße 19, 9220 Velden
T +43 4274 2103 11 | F +43 4274 2103 50 | M lenuweit@velden.at

Firmenausstellung

MAW – Medizinische Ausstellungs- und Werbegesellschaft
Freyung 6/3, 1010 Wien, Austria
Frau Iris Bobal T +43 (0) 1 536 63 48
F +43 (0) 1 535 60 16 M zahn@media.co.at www.maw.co.at

Kongressbüro

Das Kongressbüro befindet sich während der Veranstaltung im Foyer des Tagungszentrums Casino Velden.
T +43 (0) 676 523 91 10

Registratur Öffnungszeiten

Donnerstag, 30. April 2026	18.00 – 21.00 Uhr
Freitag, 1. Mai 2026	07.30 – 15.00 Uhr
Samstag, 2. Mai 2026	07.30 – 15.00 Uhr

Anmeldung

Sie können sich **ab 12. Feber 2026** über unsere Homepage www.seensymposium.at online anmelden. Sollten Sie keine Möglichkeit haben, sich online anzumelden, können Sie ein Anmeldeformular im Kongressbüro anfordern.

Achtung! Anmeldungen sind aus organisatorischen Gründen nur **bis 26. April 2026, 24 Uhr, möglich**. Vor Ort steht Ihnen die Registratur zur Verfügung.

Zahlung

Die Zahlung in Euro erfolgt mittels Banküberweisung an die u. a. Bankverbindung. Vergessen Sie bitte nicht, Ihren Namen und den Zahlungszweck anzugeben. Bei Zahlungen aus dem Ausland gilt: Ohne Spesen für den Empfänger! Die Teilnahmegebühr enthält keine Umsatzsteuer, da der Veranstalter kein Unternehmer im Sinne des Umsatzsteuergesetzes 1972 (§2 Abs. 3 UStG) ist.

Bankverbindung

Österreichische Ärzte- und Apothekerbank AG
IBAN AT34 1813 0870 0668 0002, BIC BWFBATW1
Empfänger: ÖGZMK Kärnten
Verwendungszweck: 26. Kärntner Seensymposium

Stornierung

Eine Stornierung Ihrer Kongressanmeldung muss schriftlich an den Verein ÖGZMK Kärnten erfolgen. Bei Stornierung bis 26. April 2026 erhalten Sie die bezahlten Gebühren abzgl. einer Bearbeitungsgebühr von Euro 30,00 rückerstattet. Ab 27. April 2026 sind keine Rückerstattungen mehr möglich, Sie können jedoch Ihre Teilnahme an Dritte übertragen! Buchungen nach den oben genannten Fristen sind automatisch verbindlich. Aus organisatorischen Gründen können Rückerstattungen erst nach der Tagung erfolgen. Bei Absage seitens des Veranstalters wird selbstverständlich die einbezahlte Teilnahmegebühr in voller Höhe refundiert.

Datenschutz

Für Ihre Anmeldung zum 26. Kärntner Seensymposium ist das Erheben, Speichern und Verarbeiten Ihrer persönlichen Daten unumgänglich. Dies geschieht ausschließlich zum Zweck der Organisation und Durchführung der Veranstaltung. Ihre Daten werden nur an Dritte weitergegeben, die direkt in den Kongressablauf involviert sind und wenn der organisatorische Ablauf dies erfordert (z.B.: Veranstalter, ÖZÄK, ...). Während der Veranstaltungen werden Foto- und/oder Videoaufnahmen angefertigt, die in Print- und Online-Kanälen veröffentlicht werden können.

Gesellschaftliches Programm

Donnerstag, 30. April 2026, 18.00 bis 21.00 Uhr

Registratur und Welcome Cocktail im Foyer des Tagungszentrums Casino Velden.

Freitag, 1. Mai 2026, ab 19.00 Uhr

4-gängiges Festbankett im Tagungszentrum Casino Velden, Casineum am See.

Unkostenbeitrag

Teilnehmer/-in an der Gesamtveranstaltung € 50,-
Teilnehmer/-in mit Tageskarte € 60,-
Begleitperson € 60,-

ACHTUNG

Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich!

Teilnahmegebühr – Wissenschaftliches Programm

Für die gesamte Veranstaltung – Donnerstag, 30. April, bis Samstag, 2. Mai 2026

Gesamte Veranstaltung	Bei Anmeldung und Zahlung bis 31. 3. 2026	Bei Anmeldung und Zahlung ab 1. 4. 2026	Bei Anmeldung und Zahlung ab 27. April 2026 und vor Ort
Mitglied ÖGZMK/ZIV	510	570	640
Nichtmitglied	630	680	750
Student/-in med. dent.	120	190	210

Für einzelne Tage – Tageskarten

Einzelne Tage	Freitag, 1. Mai 2026	Samstag, 2. Mai 2026
Mitglied ÖGZMK/ZIV	340	340
Nichtmitglied	380	380
Student/-in med. dent.	110	110

Die Teilnahmegebühr für die gesamte Veranstaltung sowie für eine einzelne Tageskarte beinhaltet das wissenschaftliche Programm, den Besuch der Fachausstellung, Pausenverpflegung (Kaffeepausen am Vormittag, Mittag und Nachmittag) und berechtigt zur Teilnahme am Festbankett zum Vorzugspreis (siehe Gesellschaftliches Programm).

WORKSHOP

Endo optimieren – von Kassenendo bis minimalinvasiv und thermoplastisch
Anmeldung erforderlich!

WORK-SHOP	Samstag, 2. Mai 2026 8.30 – 12.00 Uhr Casinohotel Velden Saal über den Dächern von Velden M. Holly & J. Klimscha, Wien / A	Endo optimieren – von Kassenendo bis minimalinvasiv und thermoplastisch	max. 30 TN	€ 90,–
------------------	---	--	-------------------	---------------

ACHTUNG! Buchungen, welche zusätzlich zu bezahlen sind (z.B. Workshop), sind ausschließlich für Kongressteilnehmer/-innen (Bezahlung der Teilnahmegebühr für die gesamte Veranstaltung oder einer Tageskarte) möglich! Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl werden die Anmeldungen nach Tagesdatum gereiht. Sollte der Workshop ausgebucht sein, setzen wir uns mit Ihnen in Verbindung.

Anrechenbarkeit

Die Veranstaltung ist für das zahnärztliche Fortbildungsprogramm der Österreichischen Zahnärztekammer anerkannt.

15 Fortbildungspunkte für die Teilnahme an der gesamten Veranstaltung.

Bei partieller Teilnahme müssen die Punkte reduziert werden.

Fortbildungspunkte bei Teilnahme an einzelnen Tagen:

Freitag, 1. Mai 2026	6 Punkte ZMK 2 Punkt IMP
Samstag, 2. Mai 2026	2 Punkte ZMK 5 Punkte IMP



© Bernhard Pichler-Koban

Österr. Kongress für Zahnmedizin & Kärntner Seensymposium



23. – 25. September 2027

Congress Center Villach

Das Treffen der Generationen

KONGRESSPRÄSIDENT
MR DDr. Martin Zambelli



**Anmeldung
und Auskünfte:**

ÖGZMK Kärnten
Frau Karin Brenner
+43 (0) 50511-9022

oegzmk@ktn.zahnärztekammer.at
www.zahnmedizin2027.at

KÄRNTEN



Freitag, 1. Mai 2026, Casinohotel Velden, Vortragssaal „über den Dächern von Velden“

9.00–12.00

Workshop 1 – Maximal 15 TeilnehmerInnen

Die richtige OP-Assistenz bei der Implantation – Kurs mit praktischen Übungen

G. Hauser, Wien / A



10.00–10.30

Kaffeepause

Dieser Workshop ist für das Fortbildungszertifikat der Österreichischen Zahnärztekammer für die Zahnärztliche Assistenz mit 3 Punkten approbiert.

12.00–13.00

Mittagspause in der Firmenausstellung

13.00–16.00

Workshop 2 – Maximal 15 TeilnehmerInnen

Die richtige OP-Assistenz bei der Implantation – Kurs mit praktischen Übungen

G. Hauser, Wien / A



14.00–14.30

Kaffeepause

Dieser Workshop ist für das Fortbildungszertifikat der Österreichischen Zahnärztekammer für die Zahnärztliche Assistenz mit 3 Punkten approbiert.



© Dr. Christian Semmelrock

Anrechenbarkeit:

Seit Juni 2013 gibt es das neue Fortbildungszertifikat für die ZAss und die PAss, welches die bisherige Freiwillige Diplomweiterbildung ablöst. In fünf Jahren müssen für das Zertifikat 50 Fortbildungspunkte durch die ZAss oder 50 Fortbildungspunkte durch die PAss erreicht werden. Voraussetzung für das Zertifikat ist der Abschluss der Grundausbildung zur ZAss bzw. die Weiterbildung zur PAss.

Workshop 1: Die richtige OP-Assistenz bei der Implantation – Kurs mit praktischen Übungen 3 Punkte ZAss

Workshop 2: Die richtige OP-Assistenz bei der Implantation – Kurs mit praktischen Übungen 3 Punkte ZAss

		Bei Anmeldung und Zahlung bis 31. 3. 2026	Bei Anmeldung und Zahlung ab 1. 4. 2026	Bei Anmeldung und Zahlung ab 27. 4. 2026 und vor Ort
Freitag, 1. Mai 2026	Workshop 1: Die richtige OP-Assistenz bei der Implantation – Kurs mit praktischen Übungen			
9.00 – 12.00 Uhr G. Hauser, Wien / A	Casinohotel Velden Vortragssaal „über den Dächern von Velden“ max. 15 TeilnehmerInnen	€ 90	€ 100	€ 110
Freitag, 1. Mai 2026	Workshop 2: Die richtige OP-Assistenz bei der Implantation – Kurs mit praktischen Übungen			
13.00 – 16.00 Uhr G. Hauser, Wien / A	Casinohotel Velden Vortragssaal „über den Dächern von Velden“ max. 15 TeilnehmerInnen	€ 90	€ 100	€ 110

Die Teilnahmegebühr beinhaltet das Programm des gebuchten Workshops, den Besuch der Fachausstellung, Pausenverpflegung und berechtigt zur Teilnahme am Festbankett zum Vorzugspreis von € 60.

ACHTUNG! Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahlen bei den Workshops werden die Anmeldungen nach Tagesdatum gereiht. Sollte der gewünschte Workshop ausgebucht sein, setzen wir uns mit Ihnen in Verbindung.



Anmeldung & Zahlung Zahnärztliche Assistenz

Anmeldung

Sie können sich **ab 12. Feber 2026** über unsere Homepage www.seensymposium.at online anmelden. Sollten Sie keine Möglichkeit haben, sich online anzumelden, können Sie ein Anmeldeformular im Kongressbüro anfordern.

Achtung! Anmeldungen sind aus organisatorischen Gründen nur **bis 26. April 2026, 24 Uhr, möglich**. Vor Ort steht Ihnen die Registratur zur Verfügung.

Zahlung

Die Zahlung in Euro erfolgt mittels Banküberweisung an die u. a. Bankverbindung. Vergessen Sie bitte nicht, Ihren Namen und den Zahlungszweck anzugeben. Bei Zahlungen aus dem Ausland gilt: Ohne Spesen für den Empfänger! Die Teilnahmegebühr enthält keine Umsatzsteuer, da der Veranstalter kein Unternehmer im Sinne des Umsatzsteuergesetzes 1972 (§2 Abs. 3 UStG) ist.

Bankverbindung

Österreichische Ärzte- und Apothekerbank AG
IBAN AT34 1813 0870 0668 0002, BIC BWFBATW1
Empfänger: ÖGZMK Kärnten
Verwendungszweck: 26. Kärntner Seensymposium

Stornierung

Eine Stornierung Ihrer Kongressanmeldung muss schriftlich an den Verein ÖGZMK Kärnten erfolgen. Bei Stornierung bis 26. April 2026 erhalten Sie die bezahlten Gebühren abzgl. einer Bearbeitungsgebühr von Euro 30,00 rückerstattet. Ab 27. April 2026 sind keine Rückerstattungen mehr möglich, Sie können jedoch Ihre Teilnahme an Dritte übertragen! Buchungen nach den oben genannten Fristen sind automatisch verbindlich. Aus organisatorischen Gründen können Rückerstattungen erst nach der Tagung erfolgen. Bei Absage seitens des Veranstalters wird selbstverständlich die einbezahlte Teilnahmegebühr in voller Höhe refundiert.

Datenschutz

Für Ihre Anmeldung zum 26. Kärntner Seensymposium ist das Erheben, Speichern und Verarbeiten Ihrer persönlichen Daten unumgänglich. Dies geschieht ausschließlich zum Zweck der Organisation und Durchführung der Veranstaltung. Ihre Daten werden nur an Dritte weitergegeben, die direkt in den Kongressablauf involviert sind und wenn der organisatorische Ablauf dies erfordert (z.B.: Veranstalter, ÖZÄK, ...). Während der Veranstaltungen werden Foto- und/oder Videoaufnahmen angefertigt, die in Print- und Online-Kanälen veröffentlicht werden können.

Veranstaltungsort

Casinohotel Velden, Am Corso 10, 9220 Velden
Saal „über den Dächern von Velden“

Registrierung

Ab 30 Minuten vor Beginn der Veranstaltung im Foyer des Tagungszentrums Casino.



FESTBANKETT

FREITAG 1. Mai 2026

19.00 Uhr Cocktailempfang
anschließend 4-gängiges Festbankett
mit Weinbegleitung im
Casineum am See / Tagungszentrum

Unkostenbeitrag

Teilnehmer
an der gesamten Veranstaltung
50 Euro

Teilnehmer mit Tageskarte
60 Euro

Begleitperson
60 Euro

Begrenzte Teilnehmerzahl!
Anmeldung erforderlich.





DDr. Behrouz Arefnia, MClintDent (Periodontology)

Peinlichgasse 9, 8010 Graz / A

Vortrag für Zahnärztinnen/Zahnärzte

am Samstag, 2. Mai 2026, 8.30 bis 10.00 Uhr

Periimplantitistherapie: konservativ – rekonstruktiv – resektiv

Tagungszentrum Casino Velden, Vortragssaal Casineum am See

2020 Abschluss Masterlehrgang Parodontologie, Med. Universität Wien (MClintDent)

2020 Abschluss Doktoratstudium der Medizinischen Wissenschaften an der MUG
(Dr.sci.med)

Seit 2012 Univ. Assistent an der Univ. Klinik für Zahnmedizin und Mundgesundheit, Klinische Abteilung für Zahnerhaltung, Parodontologie und Zahnersatzkunde

2012 Abschluss Zahnmedizinstudium an der Medizinischen Universität Graz
(Dr.med.dent)

2008/09 Auslandsaufenthalt/Erasmus an der Université Paris V
und am Hôpital Albert Chenevier in Créteil/Paris

- Stud. Unit-Leitung Parodontologie der Univ. Klinik für Zahnmedizin und Mundgesundheit, Medizinische Universität Graz
- Vorstandsmitglied der Österreichischen Gesellschaft für Parodontologie (ÖGP)
- Gründungsmitglied der ÖGP Youngsters
- Wissenschaftlicher Sekretär der ÖGZMK Steiermark
- Mitglied der Österreichischen Gesellschaft für Implantologie (ÖGI)
- Präsident der European Young Dentist Association
- Leiter der Dentalhygieneschule Graz (PASS Ausbildungsverein)

Seit 2013 Wahlzahnarztpraxis in Graz/Geidorf

Seit 2021 Kassenzahnärztliche Ordination Graz/Mariatrost

Periimplantitistherapie: konservativ – rekonstruktiv – resektiv

Periimplantitis zählt aufgrund steigender Implantatzahlen und komplexer biologischer Zusammenhänge zu den zentralen Herausforderungen der modernen Implantologie. Während die Parodontitistherapie auf einer klar definierten, ursachengerichteten Evidenz basiert, zeigt sich die Behandlung periimplantärer Entzündungen nach wie vor weniger vorhersagbar.

Der Vortrag gibt einen strukturierten Überblick über aktuelle konservative, rekonstruktive und resektive Therapieansätze und diskutiert deren Indikationen, Limitationen und klinische Erfolgsfaktoren. Besonderes Augenmerk gilt der systematischen Vorbehandlung sowie der langfristigen periimplantären Nachsorge, um therapeutische Ergebnisse zu stabilisieren und zukünftige periimplantäre Komplikationen zu reduzieren.



Dr. Florian Beck

Florianigasse 50/2/3, 1080 Wien / A

**Vortrag für Zahnärztinnen/Zahnärzte
am Samstag, 2. Mai 2026, 15.00 bis 15.30 Uhr**

Das MRT in der Oralen Chirurgie und Implantologie – ein Update
Tagungszentrum Casino Velden, Vortragssaal Casineum am See

2003 – 2012 Studium der Zahnmedizin an der Universitätszahnklinik Wien

Seit 2012 an der Abteilung für Orale Chirurgie der Universitätszahnklinik Wien
(Leitung: Univ.-Prof. DDr. Ulm)

Seit 2021 Vorstandsmitglied der ÖGI

- Autor (8) / Co-Autor (2) von 10 internationalen Publikationen
- 2 wissenschaftliche Preise: Robert Frank Award 2017, Rudolf Slavicek Preis 2018
- Laufende Lehrtätigkeit im Bereich der Oralen Chirurgie an der Universitätszahnklinik

Das MRT in der Oralen Chirurgie und Implantologie – ein Update

In der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde war die Magnetresonanztomographie (MRT) bisher schwerpunktmäßig der Diagnostik des Kiefergelenks vorbehalten. Ein stärkeres Magnetfeld kombiniert mit hochauflösenden Spulen ermöglichen den Einsatz der MRT auch für die Orale Chirurgie und Implantologie. Der Vortrag thematisiert anhand der rezenten Literatur und mit Fallbeispielen den sinnvollen Einsatz als auch die Grenzen der MRT.



Univ.-Prof. Dr. Thomas Bernhart

Gunertweg 2/2, 1220 Wien / D

**Vortrag für Zahnärztinnen/Zahnärzte
am Freitag, 1. Mai 2026, 10.30 bis 12.00 Uhr**



implant kitchen – 10 Basics, um Desaster in der dentalen Implantologie zu vermeiden

Tagungszentrum Casino Velden, Vortragssaal Casineum am See

Professor Dr. Thomas Bernhart ist seit 2015 Lehrstuhlinhaber für Orale Implantologie an der Medizinischen Fakultät der Sigmund Freud Privatuniversität. Er war von 2015 bis 2021 Studiengangsleiter für den Studiengang Zahnmedizin an der Sigmund Freud Privatuniversität und in dieser Zeit gewählter Vizedekan. In dieser Zeit gestaltete und akkreditierte er das derzeit laufende Masterstudium für Zahnmedizin an der Sigmund Freud Privatuniversität. Ebenfalls wurden unter seiner Leitung die Lehrstühle für Prothetik, Konservierende Zahnheilkunde, Orale Chirurgie, Kieferorthopädie und Parodontologie berufen.

2018 wurde unter seiner Führung die universitätseigene Zahnklinik am Freudplatz 3, 1020 Wien eröffnet. Nach seinem Doktorat in Medizin absolvierte er ein spezielles Training für Plastische Chirurgie in Berlin und Wien.

Von 1992 bis 2015 arbeitete Prof. Dr. Bernhart an der Abteilung für Orale Chirurgie der Medizinischen Universität Wien, wo er auch stellvertretender Leiter der Abteilung und Koordinator der Lehre war. 2001 habilitierte er mit dem fachübergreifenden Forschungsschwerpunkt der palatinal chirurgischen Verankerung in der Kieferorthopädie. Er entwickelte mehrere chirurgische Methoden in der Implantologie.

Neben seiner wissenschaftlichen und lehrenden Tätigkeit arbeitet er in einer Praxisgemeinschaft für Prothetik und Implantologie in 1090 und 1220 Wien. In diversen wissenschaftlichen Vereinen war und ist er für die Zahnheilkunde tätig. So war er von 1994 bis 2001 Sekretär des Zweigvereins Wien der ÖGZMK. Seit 2011 ist er Leiter der ARGE Fabulare der ÖGZMK. Seit 2004 ist er Mitglied im Vorstand der Österreichischen Gesellschaft für Implantologie, die er von 2012 bis 2015 als Präsident leitete.

Unter seiner Führung fand die Gemeinschaftstagung der SGI, DGI und ÖGI in Wien 2015 mit 2000 Teilnehmern statt.

implant kitchen – 10 Basics, um Desaster in der dentalen Implantologie zu vermeiden

Implantate sind heute eine bewährte Methode, um fehlende Zähne zu ersetzen. Damit die Behandlung sicher und erfolgreich verläuft, müssen einige wichtige Regeln beachtet werden. In der Präsentation werden die zehn wichtigsten Grundlagen präsentiert und erklärt, wie man diese Fehler vermeiden kann. So muss man vor jeder Implantation genau wissen, welche Krankheiten oder Risikofaktoren ein Patient hat – z.B. Diabetes, Rauchen oder bestimmte Medikamente. Eine exakte Planung und die richtige Indikation bewahren einen vor unnötigen Komplikationen.

Wer sorgfältig plant, sauber arbeitet und seine Patienten gut betreut, kann die meisten Komplikationen vermeiden und langfristig erfolgreiche Implantate setzen.



Priv.-Doz. Dr. Kristina Bertl

Sigmund Freud Privat Universität – Campus Wien, Freudplatz 1, 1020 Wien / A

**Vortrag für Zahnärztinnen/Zahnärzte
am Samstag, 2. Mai 2026, 10.30 bis 12.00 Uhr**

**Chirurgie in der Therapie von Parodontitis vermeiden – Welche
Adjuvantien machen tatsächlich Sinn und wo liegen die Grenzen?**
Tagungszentrum Casino Velden, Vortragssaal Casineum am See

Nach dem Zahnmedizinstudium an der Medizinischen Universität Wien folgte eine Spezialisierung auf Parodontologie (MSc), der Abschluss des PhD Studiums, die Habilitation für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, ein MBA-Abschluss für Management im Gesundheitswesen und der Facharzt für Parodontologie in Schweden. Kristina Bertl arbeitet zur Zeit an der Abteilung für Parodontologie der Sigmund Freud Privat Universität in Wien sowie in einer Klinik in Schweden. Sie verfasste bislang ca. 95 Publikationen in internationalen wissenschaftlichen Zeitschriften. Von 2014 bis 2024 war sie als Sprecherin der ÖGP Youngsters (Österreichische Gesellschaft für Parodontologie), seit 2016 als ÖGP Vorstandsmitglied, seit 2021 im erweiterten Vorstand der ÖGI (Österreichische Gesellschaft für Implantologie), und von 2017-2019 als Junior Officer und von 2022-2025 als Sekretärin des Scientific Affairs Committee der European Federation of Periodontology tätig.

Chirurgie in der Therapie von Parodontitis vermeiden – Welche Adjuvantien machen tatsächlich Sinn und wo liegen die Grenzen?

Die nicht-chirurgische Therapie von Parodontitis ist bereits ohne weitere Zusätze sehr effektiv, denn im Schnitt heilen 3 von 4 Stellen aus. Nichtsdestotrotz verbleiben somit rund 25% der Sondierungstiefen mit weiterem Behandlungsbedarf. Welche Möglichkeiten haben wir heutzutage, um dieses Ergebnis der nicht-chirurgischen Parodontaltherapie noch weiter zu verbessern? Ran ans Skalpell oder gibt es doch etwas, was wir zusätzlich zu einem erneuten, nicht-chirurgischen Debridement in die Tasche „reinstopfen“ können? Und wenn wir uns für letzteres entscheiden, welche Adjuvantien zeigen wirklich einen klinisch relevanten Vorteil? In diesem Vortrag wird diskutiert werden, wann und wie adjuvante Therapieansätze in der Behandlung von Parodontitispatient:innen erfolgreich eingesetzt werden können, was die jeweiligen Vor- und Nachteile sind und welchen zusätzlichen klinischen Effekt man sich erwarten kann – von Hyaluronsäure über Chlorhexidin bis zu Antibiotika sowie Probiotika!



Dr. Danijel Domic

Universitätszahnklinik Wien, Sensengasse 2A, 1090 Wien / A

**Vortrag für Zahnärztinnen/Zahnärzte
am Samstag, 2. Mai 2026, 13.00 bis 14.30 Uhr**

Sofortimplantation: Der Weg von der Extraktion zu Perfektion
Tagungszentrum Casino Velden, Vortragssaal Casineum am See

Univ.-Ass. Dr. Danijel Domic ist seit 2019 Universitätsassistent an der Abteilung für Orale Chirurgie der Universitätszahnklinik in Wien. Neben seiner klinischen Tätigkeit forschte er im Rahmen seines Doktoratsstudiums zum Thema „Einfluss von Hyaluronsäure auf die Wundheilung nach Zahnextraktionen“. Dr. Domic ist aktives Mitglied in nationalen und internationalen Fachgesellschaften (ÖGI-NextGen, EAO, ITI, Digital Dentistry Society). In den Jahren 2024/25 absolvierte er durch Osteology Foundation Scholarship einen Forschungsaufenthalt an der Universität Complutense in Madrid (Spanien) unter der Supervision von Prof. Mariano Sanz Alonso. Während seines Studiums gründete Dr. Domic die NGO „Dentist The World“ und engagierte sich ehrenamtlich für die zahnmedizinische Versorgung in Ländern wie Tansania und Myanmar.

Sofortimplantation: Der Weg von der Extraktion zu Perfektion

Die Sofortimplantation ist aus der modernen zahnärztlichen Ordination nicht mehr wegzudenken. Trotz jahrzehntelanger klinischer und wissenschaftlicher Erfahrung handeln viele BehandlerInnen noch immer nach „Bauchgefühl“. Im Mittelpunkt dieses Vortrags steht der Wissenstransfer von wissenschaftlicher Evidenz in den klinischen Alltag. Auf Basis aktueller Studien und praxisnaher Konzepte, wie etwa dem „Socket Seal Abutment“, werden die neuesten wissenschaftlichen Leitlinien verständlich erklärt und in konkrete Behandlungsschritte übersetzt. Zahlreiche klinische Fälle veranschaulichen, wie ein tiefes biologisches Verständnis und ein respektvoller Umgang mit den Geweben zu vorhersagbaren und langfristigen stabilen Ergebnissen bei der Sofortimplantation führen.



Dr. med. dent. Jens Emmelmann

Packer Straße 125, 8501 Lieboch / A

**Vortrag für Zahnärztinnen/Zahnärzte
am Samstag, 2. Mai 2026, 13.00 bis 14.30 Uhr**

**Minimalinvasive Endodontie – Dentin-Erhalt um jeden Preis
oder doch besser Access for Success?**

Casinothotel Velden, Seminarraum über den Dächern von Velden

Studium der Zahnmedizin Universität Heidelberg und Medizinischen Universität Graz

Postgraduelles Curriculum Endodontologie und Zahntraumatologie der DGET

Curriculum Zahntrauma APW

Zertifiziertes Mitglied der DGET

Certified Teacher VDW/Dentsply Sirona

Zahnarztpraxis für Endodontie und Dentale Traumatologie in Lieboch/Österreich

ÖGE Regionalvertreter Steiermark/Kärnten

Minimalinvasive Endodontie – Dentin-Erhalt um jeden Preis oder doch besser Access for Success?

Eine Wurzelkanalbehandlung geht immer mit Verlust von Zahnhartsubstanz einher. Häufig ist kariöses Dentin zu entfernen, eine endodontische Zugangskavität muss präpariert werden und auch die chemo-mechanische Aufbereitung der Wurzelkanäle erfolgt unter Abtrag von Dentin. Ein ausgedehnter Dentinverlust kann die langfristige Stabilität von wurzelbehandelten Zähnen beeinträchtigen.

Mit diesem Vortrag soll der Frage nachgegangen werden, ob minimalinvasive endodontische Techniken Vorteile für den Dentinerhalt mit sich bringen und dadurch positiven Einfluss auf die Langzeitstabilität endodontisch behandelter Zähne haben. Ob diese Techniken u. U. die Qualität der chemo-mechanischen Reinigung des endodontischen Hohlraumsystems beeinflussen, soll kritisch hinterfragt werden.



Dr. Lukas Fürhauser

Hauptplatz 11/23, 3002 Purkersdorf / A

**Vortrag für Zahnärztinnen/Zahnärzte
am Freitag, 1. Mai 2026, 08.30 bis 10.00 Uhr**

Modernste Techniken in der Implantologie: Top oder Flop
Tagungszentrum Casino Velden, Vortragssaal Casineum am See

Dr. med. dent. Lukas Fürhauser hat 2012 sein Studium an der Medizinischen Universität Wien abgeschlossen und führt seither eine eigene Praxis in Wien Purkersdorf. Seit 2013 ist zusätzlich an der Akademie für Implantologie in Wien mit den Schwerpunkten Implantatprothetik und computerunterstützte 3D-Implantatplanung tätig. Lukas Fürhauser hält regelmäßig Vorträge auf nationalen sowie internationalen Kongressen. Seit 2022 ist er Co-Director des ITI Studyclub Wien, seit 2023 Mitglied des EAO Communication Committee. Bei Wettbewerben der EAO hat er 2016, 2017 (Clinical Videos on Implant Dentistry) und 2020 (Clinical Research Prosthetics) jeweils den ersten Platz erreicht.

Modernste Techniken in der Implantologie: Top oder Flop

Digitale Technologien verändern die implantologische und implantatprothetische Behandlung grundlegend. Sind diese Tools nur teures Spielzeug oder verbessern diese unseren Behandlungserfolg?

Im Fokus stehen dabei die präoperative Planung und Visualisierung, sowie die präzise chirurgische Umsetzung mithilfe digital unterstützter Verfahren. Wie setzen wir die geplante Ästhetik in der finalen Restauration um und welche Materialien sind hierfür am besten geeignet?

Im Fokus stehen dabei die präoperative Planung und Visualisierung, sowie die präzise chirurgische Umsetzung mithilfe digital unterstützter Verfahren. Wie setzen wir die geplante Ästhetik in der finalen Restauration um und welche Materialien sind hierfür am besten geeignet?



Univ.-Prof. DDr. Margrit-Ann Geibel, MME

Danube Private University, Steiner Landstraße 124,
3500 Krems an der Donau / A

**Vortrag für Zahnärztinnen/Zahnärzte
am Freitag, 1. Mai 2026, 10.30 bis 12.00 Uhr**

**Was tun, wenn's mehr als nur eine weiße Veränderung ist?
Mundschleimhautdiagnostik als Eintrittskarte für die Orale
Medizin**

Tagungszentrum Casino Velden, Vortragssaal Casineum

Leiterin der Abteilung Genderspecific Dentistry Danube Private University (DPU), Krems
Österreich

Leiterin der dento-maxillofacialen Radiologie, Klinik für MKG-Chirurgie, Universität Ulm

**Was tun, wenn's mehr als nur eine weiße Veränderung ist?
Mundschleimhautdiagnostik als Eintrittskarte für die Orale Medizin**

Die Mundschleimhaut als Spiegel der Gesundheit eines Menschen ist in der Zahnheilkunde längstens bekannt. „Gesund beginnt im Mund“ ist eine alltagstaugliche Wahrheit geworden. Im Zeitalter der Microbiom-Forschung gewinnt die orale Gesundheit noch mehr an Bedeutung. „Mental“ und „Dental“ gehören zusammen. Kardiovaskuläre Erkrankungen und Diabetes gehören mittlerweile zum oralmedizinischen Wissen der ZahnmedizinerInnen. Auch der genderspezifische Blick hilft bei der Zuordnung von oralen Läsionen und deren Behandlung.





Gabriela Hauser

Ordination Univ.-Prof. Dr. Thomas Bernhart, Gunertweg 2/2,
1220 Wien / A

Kurs 1 für Zahnärztliche Assistenz am Freitag, 1. Mai 2026, 9.00 bis 12.00 Uhr

Die richtige OP-Assistenz bei der Implantation – Kurs mit praktischen Übungen

Casinothotel Velden, Seminarraum über den Dächern von Velden

Kurs 2 für Zahnärztliche Assistenz am Freitag, 1. Mai 2026, 13.00 bis 16.00 Uhr

Die richtige OP-Assistenz bei der Implantation – Kurs mit praktischen Übungen

Casinothotel Velden, Seminarraum über den Dächern von Velden

Zahnmedizinstudium und einige Berufsjahre in Sofia/Bulgarien.

Ab 2000 Privatambulatorium Zentrum für Zahnmedizin und orale Implantologie in Wien.
Maßgeblich mit der Implementierung und Umsetzung der Validierung aller hygienischer
Vorschriften im Ambulatorium beteiligt.

Lehrgang „Aufbereitung zahnärztlicher Medizinprodukte AZMP“

Seit 2022 in OG Dr. Bernhart mit Schwerpunkt Zahnärztliche Chirurgie tätig

Die richtige OP-Assistenz bei der Implantation – Kurs mit praktischen Übungen

Die richtige OP-Assistenz bei der Implantation - Das kann auch Spaß machen! Die moderne Assistenz ist mit einer Vielzahl von unterschiedlichen Tätigkeiten in der zahnärztlichen Ordination konfrontiert. Chirurgische Assistenz bei der Implantation ist spannend, herausfordernd und eröffnet ein neues Betätigungsfeld.

Aber es kann zugleich auch schwierig und sehr „tricky“ sein, falls man sich nicht an genaue Prozessprotokolle hält. Wie verliere ich nicht die Freude und kann mögliche Fehler minimieren? Welche Besonderheiten gibt es verglichen zur Assistenz in der konservativen Therapie? Anhand eines Leitfadens und präsentierter SOPs (Standard Operation Procedure) werden Sie Arbeitsabläufe friktionsfreier durchführen können und auch Aufgaben der Vorbereitung schneller durchführen können.

Kursinhalte Theorie:

- Hygienische Grundlagen
- Hygienische/chirurgische Händedesinfektion
- Patienten Vorbereitung für chirurgische Eingriffe

Instrumentenvorbereitung

- Assistenz bei oralchirurgischen Eingriffen
- Instrumentenaufbereitung /Implantat Kassetten
- Checkliste

Praktische Übungen

- Hygienische/chirurgische Händedesinfektion
- Chirurgische Gesichtsreinigung/ Patientenvorbereitung
- Steriles Anziehen von Handschuhen und OP-Mänteln
- Instrumentenvorbereitung



Dr. Matthias Holly, MSc

Dorotheergasse 12/13a, 1010 Wien / A

**Workshop für Zahnärztinnen/Zahnärzte
am Samstag, 2. Mai 2026, 8.30 bis 12.00 Uhr**

**Endo optimieren – von Kassenendo bis minimalinvasiv
und thermoplastisch**

Casinothotel Velden, Seminarraum über den Dächern von Velden

- 2005 Promotion zum Dr. med. dent. in Wien
2006 – 2010 Univ. Assistent an der Konservierenden Abteilung „Bernhard Gottlieb Unizahnklinik“ Wien
2008 Gründungsmitglied der Österreichischen Gesellschaft Für Endodontie (ÖGEndo)
2010 – 2014 Unitleiter, Division für Zahnärztliche Ausbildung, Universitätszahnklinik Wien
Seit 2012 Privatorordination für Endodontie, Endochirurgie und Zahntraumata
2014 – 2018 Externer Lektor für Endodontie, postendodontische Versorgung, MUW
2018 „Master of Science Endodontologie“
Masterstudiengang Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf
Generalsekretär der ÖGEndo, Österreichische Gesellschaft für Endodontologie und dentale Traumatologie
Specialist Member der ESE, Europäische Gesellschaft für Endodontologie

Endo optimieren – von Kassenendo bis minimalinvasiv und thermoplastisch Gemeinsamer Workshop mit Herrn Dr. Johannes Klimscha, M.Sc.

Dieser praxisorientierte Kurs vermittelt Strategien zur effizienten und qualitätsorientierten Durchführung endodontischer Behandlungen im Rahmen der Basisversorgung und gibt zugleich einen Ausblick auf das Management komplexerer endodontischer Fälle. Im Mittelpunkt steht die Verbindung bewährter Verfahren der Endodontie mit modernen, minimalinvasiven Konzepten der Kanalpräparation sowie zeitgemäßen dreidimensionalen Obturationstechniken. Die Teilnehmenden lernen, wie sich unter Berücksichtigung biologischer, klinischer und wirtschaftlicher Aspekte eine substanzschonende, reproduzierbare und prognosesichere Endodontie umsetzen lässt.

Kursinhalte

- Aktuelle Grundlagen der Endodontie und Grenzen der Kassenendodontie
- Instrumentenselektion und Techniken unter biologischen Gesichtspunkten
- Prinzipien der minimalinvasiven Zugangskavität und Kanalerhaltung
- Anwendung thermoplastischer Obturationstechniken im Vergleich zu konventionellen und biokeramischen Verfahren

Kursziele

- Praktische Umsetzung am Modell
- Optimierung endodontischer Abläufe unter praxisrelevanten Bedingungen
- Anatomische und biologische Behandlungsstrategien im klinischen Alltag
- Integration effizienter Methoden in das eigene Praxiskonzept



Dr. Knut-Thomas Hufschmidt

Maria-Theresia-Straße 4, 4600 Wels / A

**Vortrag für Zahnärztinnen/Zahnärzte
am Freitag, 1. Mai 2026, 15.00 bis 16.15 Uhr**

Innovative ästhetische Kompositrestaurationen und deren Limitationen als Schnittstelle zu vollkeramischen Restaurationen

Tagungszentrum Casino Velden, Vortragssaal Casineum am See

- 1987 – 1992 Studium der Zahnheilkunde an der Universität Freiburg i. Br.
1992 Approbation als Zahnarzt
1994 Promotion zum Dr. med. dent.
1993-1995 Assistenz Zahnarzt in privater Praxis in Kenzingen
1995-1998 Ausbildung zum Oralchirurgen an der Universität Münster und im AKH Wels
1999 Niederlassung als Wahlzahnarzt in eigener Praxis in Wels
mit den Behandlungsschwerpunkten:
- Prophylaxe
 - Ästhetische Zahnheilkunde
 - Implantologie
 - Quadrantensanierung
 - „full-mouth“-Restaurationen
- Seit 2011 Referententätigkeit zu den Themen Komposit- und Vollkeramikrestaurationen und Kombinationsprothetik

Innovative ästhetische Kompositrestaurationen und deren Limitationen als Schnittstelle zu vollkeramischen Restaurationen.

Direkte Restaurationen sind das „Brot & Butter“ – Geschäft der Zahnärzte und gewinnen aufgrund ihres geringen Invasivitätsgrades, der vorhersagbaren Ästhetik, ihrer klinischen Langzeitbewährung und finanzieller Erwägungen zunehmend an Bedeutung.

Innovative Techniken, verbesserte Materialien sowie die Stempel- und Injektion moulding Technik ermöglichen heute völlig neue noninvasive Behandlungsoptionen.

Das in diesem Vortrag präsentierte Behandlungsspektrum erstreckt sich vom Mock-up über Formveränderungen und Versorgung von Traumafällen bis zur semi-permanenten Versorgung des Abrasions- und Erosionsgebisses.

Unterschiedliche Limitationen von Kompositrestaurationen und persönliche Präferenzen stellen die Indikation für vollkeramische Restaurationen.

Die Behandlungsplanung komplexer Ausgangssituationen sowie deren Umsetzung stellt der Referent anhand von Falldokumentationen step-by-step dar.



Dr. Gregor Keller

Lagersweg 14 Top 1, 6460 Imst / A

**Vortrag für Zahnärztinnen/Zahnärzte
am Samstag, 2. Mai 2026, 13.00 bis 14.30 Uhr**

**Analoge Erfahrung trifft digitale Innovation: Vom Löffel zur
CAD/CAM-Prothese**

Tagungszentrum Casino Velden, Vortragssaal Casineum

Arbeitserfahrung

Oktober 2025: Referent im Zahnärztlichen
Fortbildungsinstitut
Modul 1: Implant Kitchen

April 2025: Referent im Zahnärztlichen Fort-
bildungsinstitut
Modul 3: Implant Kitchen

Seit Februar 2025: Zahnärztliche Tätigkeit
in der Kassenordination

Mai 2023 – Jan 2025: Univ.-Klinik für zahn-
ärztliche Prothetik Innsbruck
In der studentischen Lehre und Patient:-
Innenversorgung tätig

- Stellvertretende Leitung des Kurses zur Morphologie der Zähne und Aufwachsen
- Betreuer im Totalprothesenkurs
- Betreuer im Präparationskurs Gold
- Betreuer im Präparationskurs Keramik
- Vorlesung im Rahmen der Ausbildung zur zahnärztlichen Fachassistentin, Fach Prothetische Zahnheilkunde

Dezember 2022 – Jänner 2023: Univ.-Klinik
für zahnärztliche Prothetik Innsbruck

- Ambulanz- und Schmerzakutdienst
- Studentische Lehre
- Vorlesung im Rahmen der Ausbildung zur zahnärztlichen Fachassistentin, Fach Prothetische Zahnheilkunde

Ausbildung

2016 – 2022 Medizinische Universität Inns-
bruck

Diplomstudium der Zahnmedizin

Diplomarbeit: Evaluierung der Reinigungs-
effizienz der automatischen Zahnbürste
Y-Brush

Zahnmedizinische Weiter- und Fortbildungen

2025 Moderner Weg zur indirekten Restau-
ration

Umsetzung hochästhetischer minimalinva-
siver indirekter Restaurationen im digitalen
Workflow

2023 – 2024 ITI Curriculum, Implantologie
Grundlagen der Implantologie

Analoge Erfahrung trifft digitale Innovation: Vom Löffel zur CAD/CAM-Prothese

Ist ein semi-digitales Konzept in der Herstellung von Totalprothesen ordinationstauglich? Dieser Vortrag zeigt, wie das bewährte analoge Fertigungskonzept mit moderner CAD/CAM-Technologie kombiniert werden kann, um einen praxistauglichen und effizienten Workflow zu entwickeln. Anhand klinischer Patientenfälle werden die einzelnen Arbeitsschritte demonstriert. Ziel ist es, die Vorteile und Grenzen beider Ansätze aufzuzeigen. Besonderes Augenmerk liegt auf der Zusammenarbeit zwischen Behandler und Zahntechniker sowie auf den technischen Voraussetzungen, um eine qualitativ hochwertige CAD/CAM-gefertigte Totalprothese im täglichen zahnärztlichen Alltag erfolgreich umzusetzen.



DDr. Johannes Klimscha, M.Sc.

Dorotheergasse 12/15, 1010 Wien / A

**Workshop für Zahnärztinnen/Zahnärzte
am Samstag, 2. Mai 2026, 8.30 bis 12.00 Uhr**

**Endo optimieren – von Kassenendo bis minimalinvasiv
und thermoplastisch**

Casinothotel Velden, Seminarraum über den Dächern von Velden

- 1999 Promotion zum Dr. med. univ., Universität Wien
- 2002 Promotion zum Dr. med. dent., Universität Wien
- 2002 – 2008 Univ. Assistent an der Konservierenden Abteilung der Universitätszahnklinik
Wien
- 2007 – 2020 Ordination für alle Kassen 1220 Wien
- 2008 Gründungsmitglied der Österreichischen Gesellschaft für Endodontie
(ÖGENDO)
- 2008 – 2014 Oberarzt Division für Zahnärztliche Ausbildung,
Bernhard Gottlieb Universitätszahnklinik Wien
- seit 2012 Privatordination für Endodontie, endodontische Chirurgie und
Zahntraumatologie
- 2016 – 2018 Masterstudium Endodontologie, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Endo optimieren – von Kassenendo bis minimalinvasiv und thermoplastisch Gemeinsamer Workshop mit Herrn Dr. Matthias Holly, MSc

Dieser praxisorientierte Kurs vermittelt Strategien zur effizienten und qualitätsorientierten Durchführung endodontischer Behandlungen im Rahmen der Basisversorgung und gibt zugleich einen Ausblick auf das Management komplexerer endodontischer Fälle. Im Mittelpunkt steht die Verbindung bewährter Verfahren der Endodontie mit modernen, minimalinvasiven Konzepten der Kanalpräparation sowie zeitgemäßen dreidimensionalen Obturationstechniken. Die Teilnehmenden lernen, wie sich unter Berücksichtigung biologischer, klinischer und wirtschaftlicher Aspekte eine substanzschonende, reproduzierbare und prognosesichere Endodontie umsetzen lässt.

Kursinhalte

- Aktuelle Grundlagen der Endodontie und Grenzen der Kassenendodontie
- Instrumentenselektion und Techniken unter biologischen Gesichtspunkten
- Prinzipien der minimalinvasiven Zugangskavität und Kanalerhaltung
- Anwendung thermoplastischer Obturationstechniken im Vergleich zu konventionellen und biokeramischen Verfahren

Kursziele

- Praktische Umsetzung am Modell
- Optimierung endodontischer Abläufe unter praxisrelevanten Bedingungen
- Anatomische und biologische Behandlungsstrategien im klinischen Alltag
- Integration effizienter Methoden in das eigene Praxiskonzept



Priv.-Doz. Dr. Petra Rugani

Göstingerstraße 206, 8051 Graz / A

**Vortrag für Zahnärztinnen/Zahnärzte
am Samstag, 2. Mai 2026, 15.00 bis 16.00 Uhr**

Risikofaktor Antiresorptive Therapie

Tagungszentrum Casino Velden, Vortragssaal Casineum

Aus- und Weiterbildung:

2000 – 2006: Studium Zahnmedizin, Medizinische Universität Graz

2009 – 2013: Studium Medizinische Wissenschaften, Medizinische Universität Graz

Beruflicher Werdegang

2007 – heute: Medizinische Universität Graz, Abteilung für Orale Chirurgie und Kieferorthopädie

2018 – heute: Leitung der Spezialsprechstunde Orale Medizin, Univ. Klinik für Zahnmedizin und Mundgesundheits Graz

2013 – heute: Private Praxis mit Spezialisierung Orale Chirurgie und Implantologie in Graz

04/2023: Habilitation im Fach Zahnmedizin, mit speziellem Fokus auf Orale Chirurgie, Orale Medizin und Orale Radiologie

- Fortlaufende nationale und internationale Vortragstätigkeit in den Bereichen Orale Chirurgie, Orale Medizin, Implantologie und Orale Radiologie
- Regelmäßige Organisation von fachspezifischen Fortbildungsveranstaltungen
- Etwa 40 nationale und internationale Publikationen
- 7 nationale Preise für Lehre und Forschung

Risikofaktor Antiresorptive Therapie

Osteoporose ist die häufigste Erkrankung des Knochenstoffwechsels. Experten schätzen, dass in Österreich ca. 370.000 Frauen und 90.000 Männer betroffen sind. Um den Verlust an Knochenmasse einzuschränken, kommen antiresorptive Medikamente wie Bisphosphonate und Rank-Ligand Inhibitoren zum Einsatz. Sie werden auch bei anderen Erkrankungen wie ossärer Metastasierung solider Tumore, dem multiplen Myelom oder Mb. Paget angewendet.

Eine bekannte Komplikation ist die Antiresorptiva-assoziierte Kiefernekrose, die für unsere Patientinnen und Patienten mit funktionellen Beeinträchtigungen und insgesamt mit einer Minderung der mundbezogenen Lebensqualität einhergehen kann. Ziel ist es daher, die Auswirkungen durch suffiziente Prophylaxe- und Präventionsmaßnahmen sowie eine frühzeitige und zielführende Therapie zu minimieren.



DDr. Lukas Salbrechter

Austraße 51, 6122 Fritzens / A

**Vortrag für Zahnärztinnen/Zahnärzte
am Samstag, 2. Mai 2026, 8.30 bis 9.15 Uhr**

Das Comeback der Tissue Level Implantate

Tagungszentrum Casino Velden, Vortragssaal Casineum

- 2006 – 2012 Studium der Humanmedizin an der Medizinischen Universität Innsbruck
- 2008 – 2011 vertiefte anatomische Ausbildung am Department für Anatomie, Histologie und Embryologie, Innsbruck
- 2012 – 2015 Studium der Zahnmedizin an der Medizinischen Universität Innsbruck
- 2015 – 2016 Basisausbildung an den Tirol Kliniken, Innsbruck
- 2016 – 2019 Facharztausbildung an der Universitätsklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Innsbruck
- 2019 Facharztprüfung für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie im Rahmen des ÖGMKG (Gastein, Salzburg)
- 2019 – 2020 Facharzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie an der Universitätsklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Innsbruck
- 2020 Eröffnung der Gemeinschaftspraxis „Die Kieferchirurgen“ in Jenbach, Tirol
- 2021 Umzug „Die Kieferchirurgen“ nach Fritzens, Tirol
- 2023 Eröffnung einer weiteren Praxis in Imst, Tirol

Fachgesellschaften:

ITI Fellow - International Team for Implantology

ÖGMKG Mitglied - Österreichische Gesellschaft für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

Das Comeback der Tissue Level Implantate

Seit vielen Jahren im erfolgreichen Einsatz wurden die bewährten Tissue Level Implantate nach Markteinführung der Bone Level Implantate von diesen in gewissen Indikationen abgelöst. Mit Einführung neuer prothetischer Verbindungen, Implantat- sowie Plattformdimensionen lohnt sich aber erneut der Blick auf das Altbewährte. Welche Implantattypen eignen sich für welche Indikation? Prothetisches backward-planning als Grundlage der Entscheidung über die Verwendung von unterschiedlichen Implantatlinien und ihrer prothetischen Verbindungen.



Mag. Felix Schmidt

Kammeramtsdirektor der Österreichischen Zahnärztekammer
Kohlmarkt 11/6, 1010 Wien / A

**Vortrag für Zahnärztinnen/Zahnärzte
am Freitag, 1. Mai 2026, 13.30 bis 14.30 Uhr**

Entwicklungen im Sozialversicherungsrecht

Tagungszentrum Casino Velden, Vortragssaal Casineum

Berufserfahrung

09/2024 – heute

Kammeramtsdirektor, Österreichische
Zahnärztekammer – Wien, Österreich

06/2025 – heute

Aufsichtsratsmitglied, Gesundheit Burgen-
land – Eisenstadt, Österreich

07/2021 – 08/2024

Fachreferent, Kabinett des Bundesministers
für Soziales, Gesundheit, Pflege und Kon-
sumenschutz – Wien, Österreich

04/2021 – 07/2021

Referent im Dienst für EU & Internationales,
Parlamentsdirektion – Wien, Österreich

09/2020 – 01/2021

Trainee, Koordinationsbüro der Austrian
Development Agency
Ouagadougou, Burkina Faso

09/2018 – 02/2020

Referent für internationale Beziehungen,
Ständige Vertretung Österreichs bei der
OECD – Paris, Frankreich

06/2018 – 07/2018

Consultant, Visuelles e.U. Kommunikations-
büro – Wien, Österreich

10/2017 – 03/2018

Verwaltungspraktikum, Ständige Vertre-
tung Österreichs bei der OECD – Paris,
Frankreich

06/2016 – 07/2016

Verwaltungspraktikum, österreichische Bot-
schaft Pretoria – Pretoria, Republik Südafrika

01/2016 – 05/2016

Gerichtspraxis, Oberlandesgericht Wien
Wien, Österreich

10/2009 – 06/2010

Zivildienst als ausgebildeter Rettungssanitä-
ter, Wiener Rotes Kreuz – Wien, Österreich

Ausbildung

09/2014 – 01/2015

Erasmus-Aufenthalt an der University of
Amsterdam – Amsterdam, Niederlande

10/2010 – 11/2015

Diplomstudium Rechtswissenschaft (Mag.
iur.) Universität Wien

2009

Matura, Bundesgymnasium 19, Wien

Entwicklungen im Sozialversicherungsrecht

In diesem Vortrag wird ein Überblick über die Gesundheitsreformen der vergangenen Jahre und deren Auswirkungen auf die kassenzahnärztliche Versorgung gegeben. Dies betrifft insbesondere das Sozialversicherungs-Organisationsgesetz 2018, die Gesundheitsreform 2023 sowie die Schaffung der Gesundheitsreform-Fonds 2023 und 2025, welche die Sozialversicherung mit zusätzlichen finanziellen Mitteln ausstatteten. Bei all diesen Reformen ist eine wesentliche Frage zu beantworten: Haben diese zu einer Verbesserung oder einer Verschlechterung der Versorgung im niedergelassenen Bereich geführt?



DDr. Christoph Staudigl

Lannerstraße 28/2, 1190 Wien / A

**Vortrag für Zahnärztinnen/Zahnärzte
am Freitag, 1. Mai 2026, 13.00 bis 14.30 Uhr**

Zahnmedizin unter dem Einfluss systemischer Therapien
Tagungszentrum Casino Velden, Vortragssaal Casineum am See

DDr. Christoph Staudigl ist seit 2020 Oberarzt an der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie des Kepleruniversitätsklinikums Linz. Seine klinischen Schwerpunkte umfassen patientenspezifische Implantate, orthognathe Chirurgie, Fehlbildungschirurgie sowie die Traumatologie. Parallel dazu absolviert er seit 2022 den Doctorate of Medical Sciences an der JKU Linz und ist seit Sommer 2025 in der Ordination in Wien tätig.

Seine akademische Laufbahn begann mit dem Humanmedizinstudium (Abschluss 2010) und dem Zahnmedizinstudium an der MUW (Abschluss 2019). Lehrtätigkeiten übt er seit vielen Jahren aus, aktuell als Lektor an der Medizinischen Fakultät der JKU sowie als Modulleiter im Masterstudium Zahnmedizin der SFU Wien.

Forschungsseitig leitete er als Chief Researcher mehrere große Förderprojekte (INKplant EC Horizon 2020, INKplant FFG) mit Gesamtfördersummen von über 8 Mio. €.

DDr. Christoph Staudigl ist Vizepräsident der ÖGI und langjähriges Mitglied verschiedener Fachgesellschaften. Seit 2014 ist er zudem national und international als Vortragender aktiv, darunter Keynote-Vorträge beim Praktikersamstag 2024 und 2025 sowie Beiträge bei M3dit Wien und AM Ceramics Berlin.

Zahnmedizin unter dem Einfluss systemischer Therapien

Systemische onkologische und immunmodulierende Therapien beeinflussen die Mundhöhle, die Wundheilung und das Risiko schwerwiegender Komplikationen erheblich. Die zunehmende Komplexität moderner Tumorthérapien erfordert daher eine enge interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Onkologie und Zahnheilkunde, um orale Infektionen, Mukositis, Osteoradionekrosen (ORNJ) sowie medikamentenassoziierte Kieferosteonekrosen (MRONJ) zu verhindern und zu behandeln.

Der Vortrag gibt einen strukturierten Überblick über die Auswirkungen von Chemo-, Immun- und Radiotherapie auf orale Gewebe, die wichtigsten Risikofaktoren und aktuellen Leitlinien zu Vorsanierung, Timing invasiver Maßnahmen und perioperativem Management. Besonders Augenmerk gilt der sicheren Durchführung von Extraktionen, dem differenzierten Einsatz antiresorptiver Medikamente, dem Evidenzstand zu „Drug Holidays“ und den neuen AAOMS-MRONJ-Klassifikationen.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Implantologie bei Risikopatient*innen: Einfluss von Immunstatus, Radiatio und systemischer Therapie auf Osseointegration, Komplikationsraten und Indikationsstellung. Abschließend werden praxisrelevante Entscheidungsalgorithmen, Antibiotikaprotokolle und Aufklärungshinweise vorgestellt, um eine sichere zahnärztliche Versorgung auch bei komplexen systemischen Vorerkrankungen zu ermöglichen.



Priv.-Doz. Dr. Michael Taschner

Universitätsklinikum Erlangen, Zahnklinik 1 – Zahnerhaltung und Parodontologie, Glückstrasse 11, 91054 Erlangen / D

**Vortrag für Zahnärztinnen/Zahnärzte
am Freitag, 1. Mai 2026, 8.30 bis 10.00 Uhr**

Der Zahn der Zeit: Neuanfertigung oder Reparatur?

Tagungszentrum Casino Velden, Vortragssaal Casineum

PD Dr. med. dent. Michael Taschner ist als Oberarzt an der Zahnklinik 1 - Zahnerhaltung und Parodontologie am Universitätsklinikum Erlangen tätig. Er gewann 2008 den Expertise Dental Talent Award. In den Jahren 2009/10 absolvierte er einen viermonatigen Forschungsaufenthalt bei Prof. Breschi an den Universitäten Bologna und Triest, Italien. Er habilitierte im Jahr 2014 an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg im Fach Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde und wurde im gleichen Jahr zum Privatdozenten ernannt. Seine Forschungsschwerpunkte umfassen Adhäsivsysteme, Kompositmaterialien und Keramikversorgungen.

Der Zahn der Zeit: Neuanfertigung oder Reparatur?

In diesem Vortrag werden die Möglichkeiten zur Behebung von Frakturen bei Komposit als auch bei zahnfarbenen indirekten Restaurationen aus wissenschaftlicher und praktischer Sicht besprochen. Sie erhalten einen Überblick über die Vermeidung von Keramikfrakturen, den Einsatz von Universaladhäsiven bei der Reparatur, sowie die unterschiedliche Vorbehandlung verschiedener Materialien mit vielen Tipps und Tricks zur intraoralen Reparatur.





OMR Dr. Michael Weber

Sariastraße 9, 9020 Klagenfurt / A

**Vortrag für Zahnärztinnen/Zahnärzte
am Samstag, 2. Mai 2026, 9.30 bis 10.00 Uhr**

Nur Interzeptive als Haupttherapie. Geht das?

Tagungszentrum Casino Velden, Vortragssaal Casineum

1977 – 1983	Medizinstudium in Innsbruck
1983 – 1984	Gerichtsmedizin Innsbruck
1984 – 1988	Turnus mit anschließend 6 Monaten Kieferchirurgie in Klagenfurt
1988 – 1990	Zahnmedizinstudium in Innsbruck
Seit 10/1990	Privatordination in Klagenfurt
1992 – 2025	Lehrer für Prophylaxe und Prothetik für Zahnärztliche Fachassistenz
Seit 2001	Prophylaxereferent der Zahnärztekammer f. Kärnten Herausgabe des Buches „Prophylaxe im 3. Jahrtausend“
2006	Gründungsmitglied der Zahnärztekammer für Kärnten
2011	Vortrag am ZA- Kongress in Innsbruck „WSR ohne Schnitt und Naht“
2024	Vortrag Kärntner Seensymposium „Interdental Hygiene in 2024: Updates“

Nur Interzeptive als Haupttherapie. Geht das?

Gleich vorweg die Antwort. „Ja, es geht!“ Die Fehlbildungen sollten von jedem Zahnarzt schon frühzeitig erkannt und der richtigen Therapie zugeführt werden. Am leichtesten ist die Behandlung im Wechselgebiss, beim Durchbruch der bleibenden Zähne, die gelenkt in die richtige Position gebracht werden können. Mit dem Bionator oder Elastisch offenem Aktivator ist es möglich, einen Distalbiss, Progenie oder Kreuzbiss frühzeitig zu therapieren, sodass mit Abschluss des Wechselgebisses das Problem behoben ist. Diese Therapie ist am erfolgreichsten während des Wachstums. Mit der richtigen Einstellung (Bisslage) des Kiefers kommen die bleibenden Zähne automatisch in die Position für eine optimale Verzahnung und man erspart sich eine „Spätbehandlung“.

Wichtig ist es auch, die Eltern von dieser Therapie zu überzeugen und die Kinder zur Mitarbeit zu motivieren. Die Kinder müssen tägliche Übungen zur Auflösung von Spannungen, Stauungen, Habits, falscher Atmung und Haltungsfehlern durchführen. Auch ist eine Craniosacraltherapie für die Gesundheit hilfreich. Der Erfolg stellt sich dann von selbst ein. Der Bionator ist ein einfaches kieferorthopädisches Gerät, das nicht durch mechanisch gesteuerte Fremdkräfte wie Federn, Schrauben, Bögen und Bänder wirkt, sondern durch eine Umformung der Kiefer durch Nutzung körpereigener Kräfte. Während der erfolgreichen Therapie sieht man auch, wie die psychische Reifung des Kindes konform geht.



DDS, Simon Weingut

Wendela Hebbes väg 23, 55311 Jönköping / SE

**Vortrag für Zahnärztinnen/Zahnärzte
am Samstag, 2. Mai 2026, 10.30 bis 12.00 Uhr**

Naturgetreue direkte Kompositrestaurationen im Front- und Seitenzahnbereich

Tagungszentrum Casino Velden, Vortragssaal Casineum

DDS, Simon Weingut ist in Deutschland aufgewachsen und nach seinem Abitur 2008 nach Schweden umgezogen.

An der Universität in Malmö absolvierte er von 2010 bis 2015 sein Zahnmedizinstudium.

In den letzten beiden Studienjahren erwarb er seinen Master of Science in Dental Surgery. Seit 2015 praktiziert er als Allgemeinzahnarzt in einer privaten Praxis in Jönköping, Schweden.

Im Jahr 2018 gründete er das Fortbildungszentrum "Dentistry by Sweden". Seit 2021 ist er ein Key Opinion Leader für Ivoclar und hält regelmäßig Vorträge über dentale Fotografie und ästhetische Füllungstherapie. Simon erlangte 2022 die Zertifizierung als Digital Smile Design Master.

Naturgetreue direkte Kompositrestaurationen im Front- und Seitenzahnbereich

Dieser Vortrag zeigt, wie durch die präzise Analyse natürlicher anatomischer Richtmarken sowie den Einsatz moderner Kompositmaterialien sowohl anteriore als auch posteriore Zähne ästhetisch harmonisch rekonstruiert werden können. Im Fokus stehen Techniken zur Reproduktion natürlicher Morphologie, Lichtdynamik und Oberflächencharakteristik, um Restaurationen nahezu unsichtbar in das orale Umfeld zu integrieren. Der Vortrag möchte die künstlerische Seite der direkten Füllungstherapie hervorheben und die Zuhörer inspirieren, aus routinemäßiger Basisversorgung eine Form ästhetischer Leidenschaft zu entwickeln. Ergänzend werden strukturierte, alltagsorientierte Workflows vorgestellt, die Effizienz und reproduzierbare Ergebnisse unterstützen. Fallbeispiele aus der Praxis veranschaulichen das Vorgehen Schritt für Schritt.

Wir bedanken uns bei den Sponsoren:



KULZER
MITSUI CHEMICALS GROUP



AUSSTELLERVERZEICHNIS

Stand bei Drucklegung Dezember 2025

Institut AllergoSan Pharma GmbH, Graz / A

austro dent GmbH, Brunn am Gebirge / A

CP GABA GmbH Zweigniederlassung Österreich, Wien / A

Dentsply Sirona Austria GmbH, Wien / A

Dürr Dental Austria GmbH, Zirl / A

GC Austria GmbH, Gratwein-Strassengel / A

Henry Schein Dental Austria GmbH, Wien / A

Ivoclar Vivadent GmbH, Wien / A

Kulzer Austria GmbH, Wien / A

Kuraray Europe GmbH, Hattersheim am Main / D

medentis medical GmbH, Bad Neuenahr / D

Medicom GmbH, Leverkusen / D

NSK Europe GmbH, Eschborn / D

Sie&Wir Versicherungsmakler und BeratungsgmbH, Graz / A

SOFTDENT GmbH, Fügen / A

Straumann Austria GmbH, Wien / A

TePe D-A-CH GmbH, Ried im Innkreis / A

TV-Wartezimmer Gesellschaft für moderne Kommunikation MSM GmbH & Co. KG,
Freising / D

ZAUCHNER Dentalprodukte GmbH, Villach / A

Durchführung der Fachausstellung:

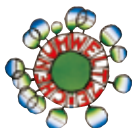
Medizinische Ausstellungs- und Werbegesellschaft

Freyung 6/3, 1010 Wien/Vienna, Austria

Frau Iris Bobal T +43 1 536 63-48, F +43 1 535 60 16, E iris.bobal@media.co.at

www.maw.co.at – maw@media.co.at

DRUCK: Kreiner Druck, 9500 Villach –
in Kooperation mit Print Alliance HAV Produktions GmbH,
2540 Bad Vöslau



produziert gemäß Richtlinie Uz24
des Österreichischen Umweltzeichens,
Print Alliance HAV Produktions GmbH,
UW-Nr. 715

ÖGZMK Kärnten

PRÄSIDENT

1. VIZEPRÄSIDENT

2. VIZEPRÄSIDENT

SEKRETÄR

SEKRETÄR Stv.

KASSIER

KASSIER Stv.

BEIRÄTE

MR DDr. Martin ZAMBELLI

MR Dr. Bernhard QUANTSCHNIGG

MR Dr. Gernot LACH

DDr. Arthur Gert FRANK

Dr. Oana GURBAN

Dr. Christian SEMMELROCK

Dr. Petra DOUSCHAN

OMR Dr. Bernhard Exeli

DI Dr. Samuel FRÜHWIRTH

MR DDr. Georg Andreas KOFFLER, CSE

Dr. Katharina QUANTSCHNIGG

MR Dr. Margaret ROSSMANN

Dr. Luca TRÄGER

OMR Dr. Michael WEBER

OMR DI Dr. Karl Anton REZAC

LZÄK PRÄSIDENT

ZIV

Präsident

1. Vizepräsident

2. Vizepräsident

GENERALSEKRETÄR &

SCHRIFTFÜHRER

SCHRIFTFÜHRER Stv.

KASSIER

KASSIER Stv.

OMR Dr. Franz HASTERMANN

Dr. Dino IMSIROVIC

Dr. Kathrin NEUGSCHWANDTNER

MR Dr. Alexander POPP

Dr. Otis REZEGH

Dr. Paul INKOFER

MR Dr. Michael NUSSBAUMER

Forum Zahnärzte Wien

PRÄSIDENT

VIZEPRÄSIDENTIN

VIZEPRÄSIDENT

KASSIERIN

MITGLIED DES PRÄSIDIUM

DR. WERNER OSSMANN

DR. CHRISTIANE STOCKREITER-EBNER

DR. STEPHEN WEINLÄNDER

DR. BARBARA REIMER

DR. BIRGIT VETTER-SCHIEDL

Erfolgreiche Restaurations- und Befestigungssysteme von GC!



RESTORATIVE
SOLUTIONS



LUTING
SOLUTIONS

